

■ Afghantisches Kind erfolgreich in Stollberg behandelt

Seit Ende Februar ist Norya (11) aus Afghanistan im KKH Stollberg und wurde in der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie erfolgreich behandelt. Nach einem Oberschenkelbruch, der in der Heimat wohl nur unzureichend behandelt wurde, infizierte sich der Knochen und ein schmerzhafter Leidensweg begann. Das Hilfswerk „Friedensdorf International“ holte im Frühjahr 2018 Kinder mit ähnlich schwierigen Krankheitsbildern aus Afghanistan zur medizinischen Behandlung nach Deutschland. Die Oberhausener verteilen die kleinen Patienten dann auf spezialisierte Krankenhäuser. Kinder mit schweren Knochenentzündungen, die meist aus Verletzungen mit anschließenden bakteriellen Infektionen resultieren, kommen unter anderem in die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie ins Kreiskrankenhaus Stollberg. Operiert wurde sie am 26. Februar sowie am 23. April. „Zwei Operationen waren nötig, damit wir sicher sein können, dass keine Erreger mehr im Knochenmark sind und die Knochenmarkentzündung damit nicht erneut auftritt. Beim zweiten Eingriff waren keine Erreger mehr im Knochen nachweisbar, was insgesamt ein sehr erfreuliches Ergebnis ist“, sagt Dr. Wilmar Hubel, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie. Die Mitarbeiter der Hilfsorganisation „Friedensdorf International“ bringen Norya zunächst in das „Friedensdorf“ in der Nähe von Oberhausen. Aktuell werden rund 300 Kinder aus den verschiedensten Krisengebieten in Oberhausen kindgerecht auf das Leben in der Heimat vorbereitet. Sprachprobleme untereinander herrschen hier nicht, die Kinder sind alle in etwa im gleichen Alter und haben Ähnliches erlebt. Nach einer mehrwöchigen Umgewöhnung werden die Kinder und damit auch Norya wieder nach Afghanistan in ihre Heimat gebracht. Mit Sicherheit werden sich in ihrem Reisegepäck die guten Erinnerungen an das Stollberger Krankenhaus, insbesondere an das Team der Station C3, befinden.



Norya und Chefarzt Dr. Hubel kurz vor der Rückreise der Kleinen, die die Gehhilfen kaum mehr benötigt.